

19. SEPTEMBER 2018	
WOCHE	38
HE/AUFLAGE	18.684
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Tag der Demokratie in Gottmadingen	Seite 3
Büsingern müssen mehr für ihr Wasser berappen	Seite 3
30 Jahre Theater 88 in Ramsen	Seite 5
KSV Gottmadingen freut sich für Chiara Hirt	Seite 7
Museumsnacht lockt Besucher nach Singen	Seite 25



Demokratie

Manchmal weiß man die guten Dinge, die man hat, gar nicht richtig zu schätzen. Deshalb ist der Tag der Demokratie, der jedes Jahr am 15. September begangen wird, eine sinnvolle Einrichtung. Er soll uns daran erinnern wie privilegiert wir dadurch sind, dass wir in einem demokratischen Rechtsstaat leben. Demokratie ist aber mehr als eine Staatsform. Es ist vielmehr eine Einstellung. Demokratie bedeutet, dass der Einzelne bereit ist, zugunsten der Gesellschaft Kompromisse einzugehen. Nur so kann ein Zusammenleben in Frieden funktionieren. Denn der Mensch ist seit jeher auf die Gemeinschaft mit anderen Menschen angewiesen, um zu überleben. Es scheint als würde die Kompromissbereitschaft in Zeiten von »America first« bei vielen Menschen heute abnehmen. Was zu hoffen bleibt, ist, dass die Vernunft am Ende doch siegt. Veranstaltungen zum »Tag der Demokratie« wie die Aktion in Gottmadingen (siehe S. 3) können vielleicht dazu beitragen.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

- Anzeige -

Singen

»Faszination, Erlebnis, Begeisterung, Überraschung«

Fulminanter Startschuss für Kunst Handel Singen 2018 / von Stefan Mohr



Mit viel Schwung wurde »Kunst Handel Singen 2018« in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Hegau-Bodensee angekündigt. swb-Bild: stm

Was haben die Apotheke Sauter, die Bäckerei Künz, Betten Diehl, Brillen Hänssler, Buch Greuter, die Central Apotheke, Elise Buchegger, En Vogue, Heikorn, Individuell Optic, Mode Zinser, das Musikhaus Assfalg, das Schuhhaus Läufer und die Sparkasse Hegau-Bodensee gemeinsam? Sie sind alle Teil von »Kunst Handel Singen 2018«, dem Kunstevent in der Region im Herbst dieses Jahres. Vom Start am 13. Oktober bis Martini werden die vierzehn Singener Einzelhändler dabei elf Wochen zu Künstlerateliers. Die Finissage in der Sparkasse erlaubt dann noch eine Retrospektive.

Perfekt umschrieb Mitorganisatorin und die Geschäftsführerin von Singen Aktiv, Claudia Kessler-Franzen, bei der Pressekonzferenz am Montag bei der Sparkasse Hegau-Bodensee das Kunstprojekt des Singener Einzelhandels mit dem Leitmotiv »Faszination, Erlebnis, Begeisterung, Überraschung«. Und Dr. Gerd Springe hob das klassische Teamwork bei der Vorbereitung hervor, das große Innovationen möglich mache. Tatsächlich ziehen bei »Kunst Handel« alle Funktionsträger angefangen bei der Stadt Singen, City Ring und Händler an einem Strang, um Singens Innenstadt im Herbst zu einem

Erlebnis werden zu lassen. Die Künstler werden zum Start am Samstag, 13. Oktober, in einem Live-Prozess in den 14 Singener Geschäften sowohl die Geschäftsräume als auch die Schaufenster als Atelier und Galerie für ein lebendiges Kunstprojekt nutzen. Mit dabei sind in der Region bestens bekannte Künstler wie Tom Leonhardt oder der Bildhauer Harald Björnsdard, aber auch Neuentdeckungen wie Anika Horn und Gabriel Zlatanovic. Moderiert und kuratiert wird

»Kunst Handel 2018« von Antonio Zecca, der selbst in der Kundenhalle der Sparkasse seine Kreativität der Öffentlichkeit präsentieren wird. Diese ist natürlich auch zu der Vernissage am Donnerstag, 18. Oktober, die an allen 14 Standorten gleichzeitig stattfinden wird, herzlich eingeladen. Und kann beim Publikumspreis abstimmen, welches Kunstwerk oder Exponat einem persönlich am besten gefallen hat.

»Kunst Handel Singen 2018« verbindet, wie Oberbürger-

meister Bernd Häusler betonte, die Stärken Singens: die tolle Einkaufs- und Kulturstadt. Der Rathauschef dankte den Organisatoren Manuel Waizenegger von Mode Zinser, Claudia Kessler-Franzen, die sich eine Fortsetzung des Projekts in den nächsten Jahren wünschen, Michael Burzinski vom City Ring, Antonio Zecca und Anatol Hennig, Verlagsleiter des Singener Wochenblatts, das das Kunstprojekt medial begleitet. Als »ein Mosaikstein« soll das nachhaltige Erlebnis-

shopping in Singen ein Gegengewicht der zumeist inhabergeführten Einzelhandelsgeschäfte in Singen gegenüber dem Online-Handel mit einem Jahresumsatz 2018 von 53 Milliarden Euro darstellen, so die Organisatoren. Denn das gebotene Erlebnisshopping könne weit mehr als eine »Webseite« und jeder kann sich bald in den Singener Geschäften hiervon überzeugen.

Mehr zu den einzelnen Künstlern und Geschäften auf www.kunsthandelsingen.de.

Engen

CUBE öffnet seine Türen

Viele interessante Einblicke gibt es am Samstag, 22. September, zwischen 11 und 15 Uhr im CUBE-Gebäude in der Robert-Bosch Straße 1 in Engen.

Anlass für diesen Tag der offenen Tür ist das zweijährige Bestehen des CUBE-Gebäudes. Den Besuchern wird ein buntes Rahmenprogramm geboten, darunter die ein oder andere Überraschung, wie die Veranstalter ankündigen.

Für die musikalische Unterhaltung am Tag der offenen Tür sorgt die Stadtmusik Engen.

redaktion@wochenblatt.net

Region

Der Weg zum Job Arbeitswelten im WOCHENBLATT

Die Industrie ist im Umbruch, das Handwerk ist es. Das Bildungswesen ist es auch, denn eine technische Revolution jagt die nächste und alles spricht von »Industrie 4.0« während hinter den Kulissen bereits an der »Industrie 6.0« getüftelt wird. Was machen da junge Menschen, wenn ihre Schule 2.0 oder Schule 3.0 sie bald entlassen wird?

Keine Frage, die Berufswahl ist heute eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der viel Hilfe, oder neudeutsch »Coaching« vonnöten ist.

Schließlich geht es gerade in den nächsten Wochen in vielen Berufsfeldern schon um ganz konkrete Bewerbungen, ob für den Ausbildungsplatz für 2019 oder 2020, oder das Praktikum, oder die Frage, ob die Schule doch noch verlängert wird. Da kommt die aktuelle Ausgabe der »Arbeitswelt« des WOCHENBLATT gerade zum richtigen Augenblick mit einer Vielzahl interessanter Angebote in Richtung Beruf. Mehr im Innenteil dieser Ausgabe.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

Bestandsaufnahme mit Bürgern

Die Hilzinger FDP hatte am Montag zu einer Ortsbegehung eingeladen, die sich mit der Ortskernsanierung beschäftigte. Rund 35 Bürger waren dabei, um sich von Bürgermeister Rupert Metzler und Birgit Homburger auf den neuesten Stand bringen zu lassen, was die Planungen angeht. Für Diskussionsstoff sorgte die geplante Verlegung von Parkplätzen. Die Bürger bekräftigten, dass sie sich den Erhalt der Parkplätze im Ortskern wünschen. Schon allein, um die Er-

reichbarkeit der Geschäfte und Arztpraxen sowie der Kirche zu gewährleisten. Metzler kündigte an, dass die Sanierung der Hauptstraße bis Kirchweih 2019 abgeschlossen sein könnte. Sein Stellvertreter Sigmar Schnutenhaus äußerte Zweifel an diesem Zeitplan. Schließlich müsse der Gemeinderat noch tagen. Mehr dazu in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTs oder bereits vorab online unter hegau.wochenblatt.net. Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

- Anzeige -

**RENAULT**
Passion for life

Winterräder gratis

Für viele Renault-Modelle



Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

25 JAHRE HOLZINGER

Vor 25 Jahren eröffnete der Partyservice Holzinger im Gewerbegebiet Gießwiesen in Hilzingen. Vor 20 Jahren kam »Holzingers Pavillon« beim TC Singen dazu, im Vorgriff auf die damals anstehende Landesgartenschau. Pläne für den Partyservice gibt es noch viele, vom »Pavillon« allerdings nehmen die Holzingers Abschied. Seite 15.



Ehingen

HERBSTFEST

Am Lindenrain wird wieder zwei Wochenenden lang gefeiert. Die Musikkapelle Ehingen lädt ein zum 52. Ehinger Herbstfest. Auch in diesem Jahr ist das Traditionsfest ein Garant für gute Stimmung. Vom 21. bis 23. und 28. bis 30. September steht das Festzelt den Besuchern aus nah und fern offen. Mehr dazu auf Seite 13.



Wir stellen uns für Sie auf den Kopf!

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

Singen

Mit »Trampolin« Kinder aus suchtbelasteten Familien stärken

Aufklären, beraten, helfen. Unter diesem Aspekt wird es in Kürze ein gemeinsames Projekt namens »Trampolin« mit der Singener Fachstelle Sucht und dem Verein für Pflege- und Adoptivfamilien (PFAD) der auf dem Hohentwiel beheimatet ist, geben.

»Rund 2,6 Millionen Kinder leben bundesweit mit einem Elternteil zusammen, das Probleme mit Alkohol oder Drogen hat,« so Lars Kiefer, der die Singener Fachstelle Sucht leitet. Zudem seien die betroffenen Kinder mit einem 6-fach höheren Risiko ausgestattet selbst einmal in diese prekäre Situation zu kommen. Alarmierend sind diese Zahlen und Fakten allemal. Zudem übernehmen oftmals die betroffenen Kinder

den Part der Geschwisterkümerer oder auch den des Partnerersatzes womit natürlich auch eine gewisse Überforderung einher gehe.

Das Projekt Trampolin soll ein Gruppenangebot sein für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, wobei, so betont die Geschäftsführerin Angelika Gattmann von PFAD, auch ältere Kinder teilnehmen können.

Praktikantin Jana Klaiber von der Singener Suchtstelle betont, wie wichtig es ist, dass Kinder gestärkt aus dem Projekt kommen und als gesunde junge Erwachsene heranreifen. Sie sollen wissen, sie sind mit ihrem Problem nicht allein, so ihre Kernaussage. »Kinder können sich ihre Eltern nicht aussuchen«, lautet ihr Fazit.

Für Angelika Gattman, Geschäftsführerin des PFAD Vereins, ist es wichtig, dass die betroffenen Kinder wissen, wie mit der schwierigen familiären Situation umzugehen ist. Wo kann man Hilfe holen?

Das Präventionsprogramm wird von 10. Oktober bis 12. Dezember erfolgen. Die Kinder werden an neun Gruppenterminen, die jeweils 90 Minuten dauern, teilnehmen. Es ist sowohl für Mädchen als auch Jungen geeignet und kostenfrei. Das Einverständnis der Eltern zur Teilnahme ist Voraussetzung. Mehr Infos bei der Fachstelle Sucht Singen, Lars Kiefer, Julius-Bühner Str. 4., Tel. 07731-912 400, E-Mail: lars.kiefer@bw-lv.de.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net



Sybille Giner, Ingrid Roth, Xenia Krebs, Angelika Gattmann, Jana Klaiber und Lars Kiefer (v.l.) starten in Bälde das Projekt Trampolin.

Singen

Brücke von der Musik zur Kunst

Singener Maler stellen im Bürgersaal aus



Die Jahresausstellung der Singener Maler zog abermals viele Besucher an. *swb-Bild: ver*

be, Thomas Mayr, Monika Murzin, Susanne Sterk, Dalya Taffet und Alexander Weinmann. Besonderer Gast war Detlev Eilhardt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Blechbläsersextett »Hontes Brass«, das passend zum Thema lebhaft Stücke wie »Carmen« spielte und somit die Veranstaltung gut er-

gänzte. Die Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft, die nächstes Jahr ihr Jubiläum feiert, kann bis zum 30. September, von Montag bis Freitag 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr im Rathaus besichtigt werden.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Gottmadingen

Vermeidbare Niederlage der KSV-Ringer

Die KSV-Ringer unterlagen beim VFK Mühlenbach mit 18:14, dabei wurde die Begegnung erst im letzten Kampf entschieden. Der Mühlenbacher Routinier Paul Vollmer war Dennis Köpsel überlegen und hielt die Punkte beim Gastgeber. Die Enttäuschung auf Seiten der Hegauer war groß, da ein Punktgewinn angepeilt war. Nach dem kampfloren Sieg von Georgios Scarpello war im Schwergewicht eine hohe Niederlage von Rolf Keller gegen den Ringer-Trainer aus Mühlenbach eingeplant. Florin

Gavrila siegte erwartungsge-
mäß im dritten Kampf. Vor der
Pause steckten die Hegauer
zwei bittere, hohe Niederlagen
von Daniel Weh und Jannik
Köpsel ein. So stand es zur Pau-
se 10:7 für die Gastgeber.

Danach konnte der KSV mit einem Sieg von Konstantin Schneider in 86 kg griechisch noch einmal ausgleichen. In den Schlüsselkämpfen unterlag Damian Porwol durch die letzte Wertung und Arthur Stang. Yan Ceban glückte zwar vor dem letzten Kampf noch einmal zum 14:14 aus, aber die Niederlage von Dennis Köpsel war einkalkuliert. Trainer Volker Hirt war mit der Gesamtleistung seiner

Männer nicht zufrieden, da vor allem die Schlüsselschlachten verloren gingen.

Am kommenden Samstag empfangen sie Tabellenführer und Mitfavorit Rheinfelden in der Gottmadinger Eichendorfhalle, Volker Hirt hofft auf eine ordentliche Leistungssteigerung seiner Ringer, aber er weiß, dass das eine schwere Aufgabe wird. Die zweite Mannschaft konnte in Nendingen punkten und empfängt am Samstag im Vorkampf um 18.30 Uhr die Regionalligareserve des AB Aichhalden. Spannende Kämpfe sind garantiert, der Hauptkampf beginnt um 20 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

WEIN. VON BAUMANN
seit 1921

**HERBSTZEIT –
SUSERZEIT**

Genießen Sie jetzt den
frischen italienischen
weißen und roten auch
deutschen weißen

SUSER

– ideal auch zum Einkellern –

Baumann

Weine · Spirituosen · Präsente

Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
Tel. (0 77 31) 99 88 20 · Fax 99 88 20

Engen

»Peter und der Wolf«

Am Sonntag, 30. September, wird um 16 Uhr das musikalische Märchen »Peter und der Wolf« von Sergej Prokofjew in der evangelischen Auferstehungskirche Engen aufgeführt. Die Geschichte um Peter, der mit seinem Großvater am Waldrand lebt und vergisst, die Gartentür zu schließen, worauf der Wolf in den Garten ein-

dringt, wird gespielt vom »Solitär Quintett« aus Salzburg und einer Erzählerin, die durch die spannende Geschichte führt. Die Konzertkasse öffnet eine Stunde vor Konzert. Veranstaltet wird dieses besondere Kinderkonzert vom Förderkreis für Kirchenmusik der Auferstehungskirche Engen.

redaktion@wochenblatt.net

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de



Debreziner der feurige Snack – zum kalt oder heiß essen 100 g	1,00	Hackfleisch Rind, Schwein oder gemischt 100 g	0,79
Bauernspeckwurst deftig gewürzt mit Majoran, als Vesperscheibe oder im Naturdarm 100 g	0,89	Schweinefilet auch als Filetspieß 100 g	1,68
KasselerSchinken mager, in verschiedenen Sorten: Zitrone, Knoblauch, Pfeffer, Jäger 100 g	1,88	Kalbsshaxen in Scheiben das berühmte Osso-Bucco 100 g	1,40
Landjäger herzhaft mit Kümmel verfeinert das Paar	1,19	Kalbsfilet das edelste Stück, zum Kurzbraten bzw. Niedergaren 100 g	3,98

Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**
KOOPERATIONSPARTNER DER MEDIENWIRTSCHAFT IN SÜDWEST- und SÜDWEST-DEUTSCHLAND
VERLAGS- UND DRUCKEREI
VERLAGS- UND DRUCKEREI
VERLAGS- UND DRUCKEREI
VERLAGS- UND DRUCKEREI





DENZEL
METZGEREI
 SEIT 1907
 SCHWARZWALDSTRASSE 22
 TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

alles Gute von der Pute Putenmedaillons und Putenschnitzel 100 g € 1,19	AKTION Schweinefilet- variationen Wellington Hubertus 100 g € 1,69	das schmeckt immer Geschnetzeltes vom Schwein auch als Budapestter und Pfefferrahmpfanne 100 g € 1,09
zum Vespere vorzüglich Bierwurst gerne auch als Portion 100 g € 1,29	haus eigene Spezialitäten – allseits beliebt Schäufele ohne Knochen, aus unserem Tannenrauch 100 g € 0,89	perfekt zu unseren Semmelknödeln Hirschgulasch fix und fertig gekocht 100 g € 1,79
nach altem Familienrezept Karottensalat hausgemacht 100 g € 0,99	den mögen alle Fleischkäse- Aufschnitt 5-fach sortiert 100 g € 1,39	die allseits beliebten Knöpfle handabgebunden im Rindsdarm 100 g € 1,19

Immer Dienstag vormittags: frisch gebrillte Hähnchen von 9 bis 13 Uhr

Gottmadingen

Luftballons für die Demokratie

Gottmadinger setzen am »Tag der Demokratie« ein Zeichen

Fünf vor zwölf zeigte die Uhr auf dem Türmchen der Gottmadinger Hebelschule an, als am Samstag rund sechzig heliumgefüllte Ballons in den strahlend blauen Himmel stiegen. Die bunten Ballons, die sich am Samstag von Gottmadingen aus auf den Weg gemacht haben, sollen ein Zeichen setzen. Sie sollen alle daran erinnern wie wichtig unsere Demokratie ist. Dazu war ein Kärtchen angehängt auf dem alle, die sich beteiligen wollten jeweils eine persönliche Botschaft notieren konnten, um auszudrücken welche Bedeutung die Demokratie für sie hat.

Eingeladen zu dieser bunten Aktion, an der sich viele Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg beteiligten, hatte das Demokratiezentrum Baden-Württemberg anlässlich des Internationalen Tages der Demokratie, der seit 2007 jedes Jahr am 15. September begangen wird.

Die Aktion in Gottmadingen wurde federführend von der Jugendpflegerin der Gemeinde, Yvonne Eisele organisiert. Gemeinsam mit rund 15 ehrenamtlichen Helfern hat sie auch das Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. In den Augen von Yvonne Eisele ist es besonders wichtig den Jugendlichen zu vermitteln wie wichtig und



Ein buntes Spektakel war es, als sich die Luftballons mit ihren Botschaften für die Demokratie in die Lüfte erhoben.

wertvoll es ist, in einer Demokratie zu leben. Da reiche natürlich ein einzelner Tag im Jahr nicht aus. Vielmehr muss kontinuierlich daran gearbeitet werden, dass die Jugendlichen die Demokratie zu schätzen wissen, so Eisele.

»In den letzten Jahren sind ja

viele Menschen zu uns gekommen, die anderes erlebt haben, die wissen, wie es ist nicht in demokratischen Verhältnissen zu leben. Da wäre es wünschenswert, dass uns angesichts dieser Erfahrungen wieder bewusst wird, wie wichtig die Demokratie ist«, betonte Eisele



im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Jörg Sieg von der Bürgerhilfe in Gottmadingen ging in seiner Ansprache auf die historische Dimension der Demokratie ein. Er betonte, dass es in der Demokratie nicht um Machtausübung geht, sondern um sachliche Entscheidungen, die das Gemeinwohl betreffen. Sieg stellte zudem den Bezug zwischen dem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement, dem



► ACHTSAMKEIT

Zum Vortrag »Die 8 Samen der Achtsamkeit« laden die Stadt Engen, die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau und der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e.V. am Mittwoch, 10. Oktober, ein. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Unternehmer und Führungskräfte aus der Region. Los geht es um 18:30 Uhr in der neuen Stadthalle Engen, Hohenstoffelstraße 3a. Johannes Warth, Ermutiger, Persönlichkeitscoach und Überlebensberater, sät in seinem Vortrag eine Handvoll Samen, die in Sachen Erfolg die Tool-Palette fruchtbar erweitern kann. Sein Credo: Achtsamkeit schützt vor Einsamkeit oder wer sich selbst achtet, wird geachtet. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 4. Oktober unter Tel. 07733/502-212 oder formlos per E-Mail an PFreisleben@engen.de erforderlich.

swb-Bild: Johannes Warth

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Büßlingen

Suserfest in der »Linde«

Der gemeinnützige Bürgerverein »Linde« Büßlingen veranstaltet am Sonntag, 23. September von 11 bis 17 Uhr in und um die Begegnungsstätte »Linde« das jährliche »Suserfest« mit jahreszeitlichen Spezialitäten aus dem Badischen. Die Besucher können sich auf Büßlinger Zwiebeldünne, Speckdünne, Schäufele mit Kartoffelsalat, Opas Most vom vergangenen Jahr, Mostsuser und frischen Süßmost sowie frischen Weinsuser rot und weiß freuen.

Die musikalische Gestaltung übernehmen die Körbeltalmusikanten aus Büßlingen und die Blasmusikgruppe »die Feierei« aus Tengen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

»Power to change«

Carl-A. Fechner, Filmemacher aus Engen, stellt am Freitag, 28. September, in der Stadtbibliothek Engen sein Buch »Power to Change – Die Energierevolution ist möglich!« vor. Es gibt Gelegenheit, zur Information und zur Diskussion.

redaktion@wochenblatt.net

Büsingen

Das Wasser wird teurer

Gemeinderat diskutiert über Gebührenkalkulation

In ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause befassten sich die Büsinger Gemeinderäte mit der Jahresrechnung 2017, sowie mit der neuen Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung. Die Einzelheiten dazu erläuterte Kämmerer Frank Riester. Für den Vermögenshaushalt zog Riester eine positive Bilanz und erwähnte: »Ein Grund für die erfreuliche Entwicklung waren deutlich geringere Entnahmen aus den Rücklagen«. Der Gesamthaushalt rechnete mit rund 7,9 Millionen, davon entfielen etwa 6,5 Millionen auf den Verwaltungshaushalt und rund 1,4 Millionen auf den Vermögenshaushalt.

Der gemeindewirtschaftsrechtliche Bereich der Wasserversorgung erzielt seit Jahren deutliche Defizite. Diese widersprechen dem Verursacherprinzip und belasten den Gesamthaushalt. Aus Sicht der Verwaltung müssen die Wassergebühren wenigstens annähernd auf ein kostendeckendes Niveau angepasst werden. Eine Neukalkulation der Wassergebühren in Zusammenarbeit mit der »Alleva Kommunalberatung« ergab rückwirkend zum 1. Januar 2018 eine Erhöhung der Wassergebühren um 6 Cent pro 1.000 Liter. Neu beträgt die



Gemeinderat Hanspeter Vestner bat aus wichtigem Grund vorzeitig um die Entlassung aus dem Gremium. Als seinen Nachfolger vereidigte und verpflichtete Bürgermeister Markus Möll (rechts) Walter Güntert.

swb-Bild: hz

Wasserverbrauchsgebühr 1,48 Euro/m³ zuzüglich 2,5% Schweizer Mehrwertsteuer. Je nach Ausführung erhöhen sich die Grundgebühren für die Wasserzähler jährlich auf 24 Euro bis 84 Euro. Der Neukalkulation wurde ohne Gegenstimmen entsprochen.

Gemeinderat Hanspeter Vestner bat die Verwaltung kürzlich um sein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Gemeinderat. Seit 28 Jahren vertrat er die Interessen der Bürger. Als Nachfolger vereidigte Bürgermeister Markus Möll Walter Güntert. Dieser nahm die Wahl an und belegt bis zum Ende der Legislaturperiode die Stelle des ausgeschie-

denen Gemeinderates. Die letzten Feinarbeiten am Neubau des Clubhauses des FC Büsingen sind im Gange. Der Neubau wurde Anfang September seiner Bestimmung übergeben. Gegen Ende der Gemeinderatsitzung bilanzierte der stellvertretende Bürgermeister und Mitglied im Bauausschuss Helmut Waldvogel die aktuelle Kostensituation. Der Neubau liegt mit rund 940.000 Euro im veranschlagten Bereich. Waldvogel dankte sich beim Bürgermeister und versprach ihm einen beschrifteten Sitzplatz im Fanbereich. Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Verkehrskonzept wird ausgearbeitet

Bereits vor dem Beginn der Sommerferien war die Verkehrssituation an der Engener Grundschule Thema im Technischen- und Umweltausschuss der Stadt. Grund dafür war das Verkehrschaos und die damit verbundenen Gefahren, die dadurch entstehen, dass viele Eltern ihre Kinder morgens direkt bis an das Schulgebäude fahren. In diesem Tumult können leicht unübersichtliche Situationen entstehen, die für die Schulkinder eine große Gefahr sind. Der Ausschuss diskutierte deshalb vor den Sommerferien über eine Änderung der Verkehrsführung mittels Versenkbarer Poller, die dafür sorgen sollten, dass nur noch Schulbusse einfahren können. Da dieses Konzept bei den Ausschussmitgliedern nicht auf ungeteilte Zustimmung stieß, wurde in den letzten Wochen vom beteiligten Verkehrsplaner ein modifiziertes Verkehrskonzept aufgestellt, das nun in der ersten Sitzung des Technischen und Umweltausschusses nach den Ferien vorgestellt wurde. Das weiterentwickelte Konzept soll nach Möglichkeit ganz ohne Poller auskommen. Die Planer sehen vor, dass die Durchfahrt durch die Hohenstoffel-

straße von der Boelkestraße her kommend, vorbei am Schulgebäude Richtung Aacher Straße nur noch im Einbahnverkehr von den Schulbussen befahren werden darf. Für die anderen Verkehrsteilnehmer wäre dieser Bereich dann durch eine entsprechende Ausschilderung gesperrt. Für die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, werden Parkbuchten längs am südlichen Teil der Hohenstoffelstraße eingerichtet, die über die Richthofenstraße erreichbar sind. Sollte sich die Verbotsschilderung nicht als ausreichend erweisen, um die anderen Verkehrsteilnehmer an der Durchfahrt zu hindern, gibt es die Möglichkeit, die entsprechenden Straßenabschnitte nachträglich noch mit versenkbaren Pollern auszustatten, erklärte Hauptamtsleiter Patrick Stärk im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Nachdem der Technische Ausschuss diesen Entwurf für gut befunden hat, geht die Planung nun in die nächste Phase, bevor der Gemeinderat endgültig über das neue Verkehrskonzept entscheiden kann.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Gottmadingen



Strahlende Gesichter am Ende eines erfolgreichen Tages: Die Gewinner der Ortsmeisterschaft des Boule-Club Riederbach.
swb-Bild: pr

Boulespieler messen sich

Zum 30. Mal durften Mitglieder und Nichtmitglieder des Boule-Clubs Riederbach in Gottmadingen ihr Können jüngst bei der Ortsmeisterschaft unter Beweis stellen. Bei allerbestem Spätsommer-Boulewetter spielten 28 Teilnehmer die vier Vorrundenspiele aus. Anschließend gab es eine ausgiebige Mittagspause, in der wie üblich gegrillt wurde. Im

Anschluss wurde die Endrunde eingeläutet. Den ersten Platz belegten Heinrich Stocker und Christian Happ, gefolgt von Ekke Sigg und Mike Thürmer auf Platz zwei. Auf Platz drei landeten Carmen Becker und Ingo Baxmeier und Platz vier belegten Andreas Holona und Joachim Holona.
redaktion@wochenblatt.net

Engen/Hegau

Bildungswerk Oberer Hegau unterwegs

Das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau bietet von Samstag, 19., bis Sonntag, 27. Januar 2019, eine neuntägige Pilger- und Studienreise gemeinsam mit der Seelsorgeeinheit Villingen nach Jordanien an. Die Reiseleitung haben Pfarrer Thomas Fürst aus Mühlhausen und der Theologe Dr. Karl-Heinz Richstein aus Villingen-Schwenningen, der zusammen mit einem deutsch sprechenden örtlichen Reisebegleiter die Führungen übernehmen wird. Jordanien, ein Land der Bibel, ist seit jeher von der arabischen Wüste geprägt, aus welcher schon in der Urzeit immer neue Wellen von Nomaden als Siedler kamen. Der Faszination ihrer frühen Hochkulturen kann sich kaum jemand entziehen, heißt es in einer Mitteilung des Bildungswerks. Jordanien, das bedeutet heute: ein modernes muslimisches Königreich in der Wüste, mit großen Traditionen und bedeutenden Kulturstätten wie

»Petra«, eine der wohl interessantesten Stadtkulturen der Antike, aus rotem Fels gehauen, dem biblischen Berg Nebo und dem beeindruckenden byzantinischen Mosaik der ältesten Landkarte des Heiligen Landes in Madaba. In Jordanien begegnen die Teilnehmer der Pilger- und Studienreise insgesamt vielfältigen Kulturen aus der Urzeit über die römische bis in die byzantinische Epoche. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober. Die ausführliche Reisebeschreibung gibt es in den Prospekten, die in den Kirchen der Seelsorgeeinheit oberer Hegau ausliegen und im Pfarrbüro Engen erhältlich sind. Die Ausschreibung mit Anmeldeformular gibt es zudem online auf der Homepage der Seelsorgeeinheit unter: www.kath-oberer-hegau.de. Weitere Informationen gibt es auch bei Pfarrer Thomas Fürst 07733/977555, E-Mail: thomas.fuerst@kath-oberer-hegau.de.

Gottmadingen



Die Heilsbergzuslen machten sich für ihren diesjährigen Ausflug auf nach Ulm, wo ein abwechslungsreiches Programm auf sie wartete.
swb-Bild: pr

Heilsbergzuslen auf großer Fahrt

Die Heilsbergzuslen der Gottmadinger Narrenzunft Gerstensack waren auch dieses Jahr wieder mit einem Ausflug unterwegs. Mit dem Zug ging es morgens von Gottmadingen in die Uni-Stadt Ulm. Nach einer Stadtführung durch die schönen Winkel der Altstadt und des Ulmer Fischerviertels konnten die Teilnehmerinnen einiges über die Anekdoten und Liebesgeschichten in der Stadt erfahren. Gestärkt mit schwäbischer

Hausmannskost ging es weiter zum Botanischen Garten der Uni Ulm. Von einer Biologin durch die Tropenhäuser mit exotischen Gewürzpflanzen und Blumen geführt, konnten die Gottmadingerinnen nach einer Stunde den Tag mit einem Abschlussbummel durch die Cafés der Innenstadt ausklingen lassen. »Wie immer war es ein toller Ausflug«, lautet das Fazit der Reisegruppe.
redaktion@wochenblatt.net

Tengen-Watterdingen

Futter für den Kleiderschrank
»Basar-Obed« in Watterdingen

Das Basar-Obed-Team lädt am Freitag, 21. September, ab 18.30 Uhr (Einlass für Schwangere mit Partner ab 18.00 Uhr) zum Watterdinger Basar-Obed

in die Biberhalle ein. Angeboten wird modische Baby- und Kinderkleidung für Herbst und Winter bis Größe 176, Schuhe, Regenbekleidung,

Umstandsmode, Babyausstattung und Zubehör sowie Kinderwagen, Spielzeug und Bücher. An diesem Abend mit leckeren Snacks, Getränken und

Sektbar können die Käufer wieder entspannt stöbern und shoppen. Weitere Informationen gibt es unter Basar-Obed.Blogspot.de.

Termine

Wanderung der Hilzinger Senioren am Donnerstag, 20.9., »Von Büsingen zum Munot«, Treffpunkt: 13 Uhr Hilzinger Kirche.
Infos: 07739/5539 (Zunftmeister).

SENIORENwerk St. Peter und Paul Hilzingen: Besichtigung der Kläranlage Bibertal/Hegau am Mittwoch, 26.9.; Abfahrtszeiten: 14.15 Uhr Weiterdingen, 14.20 Uhr Duchtlingen, 14.30 Uhr Hilzingen.
Anmeldung: Telefonisch unter 07731/66454, Richard Kreisel. Kleiderbörse in Hilzingen

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 22./23.9.2018: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst. »Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Sa., 22.9., 9 - 17 Uhr, Hegau-Halle Hilzingen.
Veranstalter: Fraueninitiative Tauschmarkt.

Abendsprechstunde der Gemeinde Hilzingen: Mi., 26.9., 16 - 18 Uhr, Rathaus.

Veranstaltung zum Welt-Alzheimerntag am 21.9. und zur Woche der Demenz, 17.-23.9., von Cura Caritas: Fr., 21.9., 15 Uhr, Einladung an alle, die Lust am Singen haben, im Garten der Tagespflege St. Martin, Pfarrer-Adler-Platz 1 in Gottmadingen.

»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 22./23.9.2018: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: kein Gottesdienst. »Bargen«: kein Gottesdienst. »Biesendorf«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst. »Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr

Vereine

Aach
VDK OV AACH
VOLKERTSHAUSEN
Vortrag, Mittwoch, 19.9., 19 Uhr, St. Verena, Volkertshausen.
STADTMUSIK
Gemütlicher Abend mit Musik und Wein zum 150-jährigen Jubiläum der Stadtmusik am Samstag, 06.10., in der Schulsporthalle. Beginn: 20 Uhr.

Engen
DRK
Erste-Hilfe-Kurs für Führerscheinbewerber, Samstag, 29.9., 8.30-17 Uhr im Rot-Kreuz-Heim, Ludwig-Finckh-

Straße 2, Engen. Anmeldung bis 27.9. unter 07732/94600 oder goo.gl/cGXhsy.

Gottmadingen
SOZIALKREIS
GOTTMADINGEN
Der Kurs »Häusliche Betreuung in der Altenhilfe« richtet sich an Menschen, die Angehörige zuhause pflegen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Beginn: 18. Oktober. Der Kurs umfasst 18 Kursabende, jeweils donnerstags, 19 Uhr in Gottmadingen, Hauptstraße 62. Weitere Infos und Anmeldung: info@sozialkreis-gottmadingen.de oder Tel.: 07731-827268.

»Weiterdingen«: So., 10 Uhr Patrozinium.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend. »Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend. »Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Wiechs«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Bereitschaftsdienst der Engerer Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

2./23.09.2018
F. Eylandt, Tel. 07771/918097

Stockach

Alpha-Männchen
schlagen zu

Sie haben den schwärzesten Humor – präsentieren sich aber, als hätten sie die weißeste Weste. Erik Lehmann und Philipp Schaller nennen ihr Programm und wohl auch sich selbst »Alpha-Männchen« – und die geben sich natürlich nicht für eine zweitklassige »Beta-Unterhaltung« her. Darum ist ihr kabarettistischer Auftritt gespickt mit Lachsalven und Humorschüssen. Am Samstag, 6. Oktober, sind die beiden Wortakrobaten im Rahmen der Stockacher »Kleinkunstreihe« ab 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße zu sehen und zu hören. Die Stockacher »Kleinkunstreihe« mit vielen Veranstaltungen ist seit 19 Jahren ein fester Bestandteil des Kulturprogramms der Stadt, freut sich Kulturamtsleiter Stefan Keil. Früher schlugen die beiden Kabarettisten mit dem Ensemble der »Dresdner Herkuleskeule« zu, nun gehen sie mit ihrem vielgelobten Programm auf Tour. Die beiden Alpha-Männchen haben dabei eine clevere

Arbeitsteilung: »Während Schaller als verschrobener Autor herrlich böse Kabaretttexte deklamiert, knallt Lehmann immer wieder erzkomödiantisch in einer seiner Bühnenfiguren dazwischen«, teilt Stefan Keil im Presstext mit. Die Ideen und Geistesblitze gehen dem Lächer-Duo dabei nicht aus: Sie beleuchten die Abgründe ihrer Generation, in der »Helikoptereltern mit Kampfdrohen zünden, Katzenbilder statt Flugblätter geteilt werden und die wichtigste aller Fragen gestellt wird: ‚Darf man als Gutmensch auch ein besorgter Bürger sein?« Nummerierte Karten für den Auftritt von Erik Lehmann und Philipp Schaller am Samstag, 6. Oktober, gibt es online unter www.stockach.de oder im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00. Mehr Infos stehen auf den Flyern zur »Kleinkunstreihe« oder im Internet unter www.stockach.de/kleinkunst.



Wissen mit Worten zu wirken: Erik Lehmann und Philipp Schaller sorgen mit »Alpha-Männchen« in Stockach für Lachsalven und Humorschüsse. swb-Bild: Robert Jentzsch|www.rjphoto.de

Zizenhausen

Geselligkeit
und Gespräche

Hoch oben auf der Schanz geht es hoch her: Bei der Jahnhütte im Stockacher Ortsteil Zizenhausen wird am Sonntag, 23. September, das Herbstfest des TV Jahn Zizenhausen auf die Beine gestellt. Von 10 bis 17 Uhr können Besucher jede Menge Gemütlichkeit und Geselligkeit tanken und gute Gespräche führen. Für Bewirtung und Kulinarisches ist gesorgt, und die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Das freundliche Servicepersonal des Vereins verwöhnt seine Gäste mit einer ausgezeichneten Bewirtung, zu der Leckereien wie gekochter Bauernschinken oder Kesselfleisch mit Sauerkraut gehören. Mehr unter www.tv-zizenhausen.de.

Stockach

Auf Spuren des
Urvaters

Sie brauchen nur drei akustische Saiteninstrumente – dann können sie loslegen. Das Gypsy-Jazz-Trio »Drahtzieher« zieht alle musikalischen Fäden und alle Register seines Könnens, wenn es am Donnerstag, 27. September, ab 19 Uhr bei »Bücher am Markt« in der Hauptstraße 32 in der Stockacher Oberstadt seinen Auftritt hat. Das Ensemble folgt »der Tradition des legendären Hot Club de France des Sinti-Jazz-Urvaters Django Reinhardt, der in den 30er Jahren erstmals eine Jazzband gründete, die ausschließlich aus Saiteninstrumenten bestand«, so der Presstext. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. redaktion@wochenblatt.net

Ramsen



Im Verlauf der Aufführung sang das gesamte Schauspielensemble: »Junge Leute brauchen Liebe«.

swb-Bild: hz

Ganz schön widerspenstig
Theater 88 mit Liebesdrama zum Jubiläum

»Junge Leute brauchen Liebe«, sang das Theater 88-Schauspielerensemble bei seiner 30-jährigen Jubiläumsaufführung. Die Liedauswahl hatte ihren Grund, denn gespielt wurde »Die Widerspenstige« von Christoph Eckert. Die Theaterbesucher erlebten nicht nur eine packende Liebeskomödie, sondern auch, wie gewohnt, Theater vom Feinsten. Am letzten Freitag war in der ausverkauften Aula die Premiere. Das Happy End ließ lange auf sich warten. Zumindest aber gelang es dem Verehrer mit sehr viel Mut, Selbstvertrauen und Überredungskunst, »die Widerspenstige zu zähmen«. Heimlich entwickelte die Kratzbürste sogar Liebesgefühle. Schauplatz des Szenarios war die Terrasse des »Ristorante Baptista«.

Gastwirt Don Baptista (Matthias Brütsch) war sehr cholerisch, Mama Baptista (Magdalena Gnädinger) musste mehrfach intervenieren. Der Service ließ zu wünschen übrig, das Essen war miserabel und teuer, dennoch kam das deutsche Ehepaar Horst (Hanspeter Hotz) und »Maus« (Daniela Born) samt altkluger Tochter (Monika Meier in einer Doppelrolle als Mama Petruccio) des Öfteren zum Essen. Unterschiedliche Auffassungen und die Aussprache der klassischen »Gnocci« führten beinahe zum Eklat. Auf der Terrasse verteilte Witwe Senora Tranio (Barbara Brütsch) Abend für Abend mit viel Vino tinto ihre Lebensweisheiten. Gremio (Karsten Jait), Hortensio (Meinrad Eichenberger) und Fabrikantensohn Lucentio (Samuel Büsslinger) waren hinter der

bildhübschen Tochter des Hauses, Bianca (Manuela Steiner), her. Allerdings war Capo Baptista der Auffassung: »Solange seine ältere widerspenstige Tochter Katharina (Evelyn Schneider) nicht unter der Haube ist, bleibt Bianca zu Hause«. So schleusten die Schürzenjäger Gremios Freund Petruccio (Stephan Hugentobler) als Kellner ein. Er sollte Katharina heiraten – eine Herkulesaufgabe. Am Anfang stand Petruccio deutlich auf der Verliererseite. Seine Argumente wurden aber zunehmend stärker, und schließlich schlug er das zickige Biest mit ihren eigenen Waffen. Der Verlobung stand nun nichts mehr im Wege. Bis Mama Petruccio (Monika Meier) auftauchte. Sie versuchte, das junge Glück zu verhindern und wollte partout ihren Sohne-

mann zurück. In einer Nacht und Nebelaktion machte sich das frische Liebespaar klammheimlich aus dem Staub. Die Theateraufführung war eine starke Inszenierung. Bei den Hauptfiguren lagen Charme und Ruppigkeit sehr eng beieinander. Die Liebeskomödie war ein ständiger Angriff auf die Lachmuskeln. Der Inhalt war angelehnt an Shakespeares »The Taming oft he Shrew« (Der Widerspenstigen Zähmung) – allerdings mit einem geänderten Schluss, in Ramser Mundart und mit einem ganz normalem Alltagsdeutsch.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

 **Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)**

Singen

»Dance & Music«
Ballett-Ensemble und Percussion-Ensemble

Ein Ensemble der renommierten Ballettschule Plesni Forum aus Singens slowenischer Partnerstadt Celje unter der Leitung von Goga Stefanovic-Erjavec und das Percussion-Ensemble der Jugendmusikschule Singen unter der Leitung von Rudi Hein verwirklichen am Montag, 8. Oktober, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen erneut ein grenzüberschreitendes Jugend-Kulturprojekt. Nach der sehr erfolgreichen Aufführung »Friends in Arts« 2014 treffen sie wieder zu einer Performance zusammen, diesmal unter dem Titel »Dance & Music«. Im ersten Teil des Abends wird das Plesni Forum Celje sein aktuelles Programm »Are you with us?« aufführen. Nach der Pause folgt unter dem Titel »Be with us!« die Kooperation der beiden Ensembles mit Musik und Tanz. Fetzig Rhythmen und atemberaubende Choreografien werden das Publikum erneut begeistern.



Ein Ensemble der Ballettschule Plesni Forum kommt in die Stadthalle.

swb-Bild: Veranstalter

Das Plesni Forum war schon 1997, 2000, 2002, 2004, 2009 und 2014 in Singen mit Aufführungen zu Gast. Auch die interaktive Bühnenshow »ionosfera 2« anlässlich des

20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft im Juni 2009 in der Stadthalle Singen sorgte für große Begeisterung beim Publikum. Im vergangenen Juli trat das Plesni Forum

Celje übrigens beim internationalen Jugend-Tanz-Festival in Macau (China) auf. Karten gibt es beim WOCHENBLATT und im Internet unter www.stadthalle-singen.de.

Rielasingen-Worblingen

Ein Kunstwerk als Geschenk

Eisenplastik von Martina Lauinger soll an den Talwiesenhallen aufgestellt werden

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen kann durch eine anonyme Spende Besitzerin eines Kunstwerks werden. Es soll nach dem Wunsch der Spenderrin ein Werk von Martina Lauinger werden, die aus der Gemeinde stammt. Im Gemeinderat am Mittwoch stellte sie erste grobe Entwürfe und bisherige Arbeiten vor. Sie würde gerne eine Arbeit aus drei großen, durch Schweißen zusammengefügte Stahlrohre in einer Höhe bis rund vier Meter eigens für diesen Standort schaffen. Die

Drei steht bei ihr für die drei Ortsteile der Gemeinde, die drei Partnerstädte, und auch die Dreifachnutzung der Talwiesenhalle. Für die Erstellung des Kunstwerks in ihrer Werkstatt bräuchte sie rund ein halbes Jahr, erklärte Lauinger. Als Standort hatte sie sich die Wiese südlich der Halle ausgewählt, »auf dem Weg von Arlen her«, was dann doch einige der Gemeinderäte etwas in Frage stellten, die lieber ein Kunstwerk vor der Halle stehen hätten. Dort seien aber viele Stör-



Modell der Eisenplastik von Martina Lauinger.

swb-Bild:of

elemente vorhanden, meinte sie. Bürgermeister Ralf Baumert hatte die Frage der anonymen Spende mit der Rechtsaufsicht im Landratsamt geklärt. Martina Lauinger wurde in Singen geboren, lebte bis 1983 in Arlen und wechselte als Sozialarbeiterin nach Bern zu ihrem späteren Mann. Dort sei sie beim Bau von Seifenkisten vom »Schweissvirus« erfasst worden. Mit ihrer metallenen, von viel Handwerk geprägten Kunst und sie ist inzwischen eine internationale Größe geworden. Seit

1996 ist sie als Künstlerin freiberuflich tätig, ihre Arbeiten sind in ganz Europa verteilt, hier in der Region gibt es ihre Chomosomen- und Knoten-Plastiken zum Beispiel im Garten von Schloss Randegg oder im Mettnaupark zu sehen. Der Gemeinderat selbst hatte nicht über das Kunstwerk selbst, sondern über die Annahme der anonymen Spende zu entscheiden. Dem entsprach das Gremium einstimmig.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

»EIN HAUS DES GLAUBENS FÜR ALLE GENERATIONEN«

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE WEIHT IHR NEUES GEMEINDEZENTRUM EIN

RÄUME FÜR BEGEGNUNGEN GESCHAFFEN



Mit einem sehr bewegten Gottesdienst zum Mitmachen wurde am Sonntag das neue Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde Singen an der Freiburger Straße eingeweiht.

swb-Bild: of

»Wir sind eigentlich noch gar nicht ganz fertig«, gestand Pfarrer Uwe Mackfeld bei der imposanten Einweihungsfeier des neuen Gemeindezentrums der Freien evangelischen Gemeinde am Sonntag, zu dem über 300 Personen im neuen großen Saal Platz nebst Vorraum fanden. Aber es konnte schon ganz viel vorgezeigt werden, von dem was die Gemeinde unter einem Mehrgenerationenhaus versteht. Denn das neue Gemeindezentrum soll vor allem eines bieten: Raum für Begegnungen. Und das eben zugeschnitten für alle Generationen. Man habe viele Kompromisse schließen müssen für dieses

Bauwerk, so Mackfeld, aber am Ende sei das Ergebnis gut geworden. Zu danken sei hier den vielen freiwilligen Helfern, die hier zum Teil riesigen Einsatz bei der Unterstützung der Bauarbeiten geleistet haben. Und den vielen Spendern, die dieses neue Gemeindezentrum möglich gemacht hatten. »Du lässt mich nie allein«, erklang als Lied zur beeindruckenden Diashow, in der die ganze Bauphase drei Minuten im Zeitraffer im Kirchensaal Revue passierte. Im März 2017 war der erste Spatenstich, Mitte Juni letzten Jahres konnte in einem feierlichen Akt der Grundstein gelegt werden, im August

diesen Jahres war der Einzugstermin gewesen, rund 3,2 Millionen Euro hat die Gemeinde in ihr Projekt Zukunft investiert. Die Predigt hielt Henning Otto, Bundessekretär der Freien evangelischen Gemeinden. »Suchet der Stadt bestes ...« war sein Leitwort. Ein Umzug an sich sei ja schon etwas bahnbrechendes, noch mehr, wenn das neue Heim erst mal erbaut werden müsse. »Was würde einer Stadt richtig gut tun«, war eine Frage: es gelte, die heilige Schrift wieder zu entdecken, denn das Land der Dichter und Denker könne sich ruhig auch von Gott inspirieren lassen.

Mit einem gemeinsamen »Vater unser« wurde das Gebäude symbolisch eingeweiht. Jugendreferentin Christine Trautmann präsentierte das neue Logo der Gemeinde, die sich hier zwischen den Hegaubergen verortet. Weil es aber noch ohne Farben war, wurden die Gemeindeglieder hier aufgerufen, mit ihren Ideen zum Thema Gemeinschaft die Farbe in dieses neue Logo zu bringen. Singens OB Bernd Häusler blieb da nur das Schlusswort dieses bewegten Gottesdienstes. Es sei auch für

ihn ein Tag der Freude. Die längste Phase sei die der Suche nach dem Grundstück gewesen. Mit einem Standort am Schnaidholz sei man schon dicht an einer Lösung gewesen, doch der Gemeinderat hatte Bedenken gehabt, so dass man nochmals mit der Suche beginnen musste. Dieses Haus hier sei zwar auf Altlasten gebaut, doch auf siche-

ren Fundamenten, für eine weitere Entwicklung der Gemeinde. Für die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) überreichte Pfarrerin Andrea Fink den symbolischen Schlüssel und wünschte sich, dass man gegenseitig Gastfreundschaft pflege. Dietmar Heydenreich von der benachbarten Südstadtgemeinde hatte einen Weinstock mitgebracht. Die Zusammenarbeit laufe ja schon gut,

denn auch Praktikanten der evangelischen Gemeinde wohnen hier mit in den Wohnungen des Gemeindehauses. Gerhard Hab vom Bauträger »4 Wände« zeigte sich glücklich, dass hier ein Zentrum des Glaubens mitten in der Stadt entstanden sei. So werde man auch wahrnehmbarer.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Pastor Uwe Mackfeld, Generalsekretär Henning Otto und Christine Trautmann (v. r.) vollzogen zusammen die förmliche Einweihung des neuen Gemeindezentrums mit einem Gebet.

swb-Bild: of

Gottmadingen



Den zweiten Platz auf dem Treppchen errang Chiara Hirt (2. v. l.) beim Hessenpokal in Haibach. swb-Bild: KSV

Silbermedaille für Chiara Hirt

Beim Hessenpokal in Haibach trat Chiara Hirt in der Gewichtsklasse bis 53 kg an. Das Turnier, eines der wenigen nur für Mädchen und Frauen, war Pflicht für die Mädels aus dem südbadischen Landeskader. In ihrer Gewichtsklasse traf sie auf vier Gegnerinnen. Somit wurde nordisch gerungen, das bedeutet jede gegen jede. Also eine gute Möglichkeit Kampferfahrung zu sammeln. Die ersten beiden Begegnungen konnte Chiara Hirt klar für sich entscheiden, in der dritten ging es dann gegen Sophie Seimetz, ihres Zeichens deutsche Vizemeisterin. Auch in diesem

Kampf zeigte Hirt eine klasse Leistung, ging zu Beginn in Führung und konnte beim Stand von 5:2 beinahe mit einer Vierer-Wertung Punkten, der Kampfrichter wertete die Aktion jedoch nur mit zwei, somit unterlag Chiara Hirt knapp mit 5:4. Den letzten Kampf gewann sie dann noch auf Schulte und sicherte sich somit Silber bei einem gut besetzten Turnier. Insgesamt hat sie ein starkes Turnier abgeliefert, die Freude über Silber vertrieb den Ärger über die knappe Niederlage schnell.

redaktion@wochenblatt.net

Büßlingen

Hier kommts auf die Größe an

Es ist eine liebevoll gewonnene Tradition geworden für die Büßlinger, ihr Kürbiswiegfest. Am Samstag, 22. September, findet die diesjährige Auflage dieses außergewöhnlichen Wettstreits in Büßlingen statt. Auch in diesem Jahr werden die Kürbisse ab 16 Uhr der Öffentlichkeit vor dem Lindenkeller präsentiert. Heiko Zimmermann, einer der Organisatoren des Kürbiswiegfestes berichtet, dass in diesem Jahr ein Büßlinger Züchter sogar einen besonders großen Kürbis präsentieren kann. »Laut unseren Berechnungen hat dieser ein Gewicht von ca. 300 kg, und wäre damit, wenn er nicht



noch fault, der neue Büßlinger Rekord«, so Zimmermann. Alle interessierten Kürbisliebhaber und Gartenfreunde sind herzlich eingeladen an dem Spektakel teilzuhaben, wenn vielleicht ein neuer Büßlinger Rekord aufgestellt wird.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Polizei stellt Autobahnraser

Nach Angaben eines Verkehrsteilnehmers haben auf der Autobahn A 81 am Sonntagmorgen, gegen 10 Uhr, zwischen dem Autobahnkreuz Hegau und Engen, vier Schweizer Autofahrer mit leistungsstarken Fahrzeugen der Marken BMW, Mercedes und VW ein Autorennen veranstaltet. Das teilt das Polizeipräsidium Konstanz mit. Die beiden hinteren Fahrzeuge bremsen den nachfolgenden Verkehr aus. Gleichzeitig vergrößerte sich der Abstand zu dem vorausfahrenden Verkehr. Als die Distanz für ein Wettrennen groß genug war, beschleunigten die vier »Rennfahrer« ihre Fahrzeuge voll und rasten in Richtung Stuttgart. Eine Streife der Autobahnpolizei konnte die Raser an der Rastanlage »Neckarburg-Ost« anhalten und überprüfen. Es handelt sich um vier Männer im Alter von 19 bis 25 Jahren, allesamt in der Schweiz wohnhaft. Gegen sie wurde ein Ermittlungsverfahren wegen der Teilnahme an einem verbotenen Kraftfahrzeugrennen eingeleitet. Jeder der jungen Männer musste eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1.500 Euro vor Ort bezahlen.

redaktion@wochenblatt.net

Randegg



Vorstandssprecher Günter Speicher vom MV Randegg (links) übergibt der Leiterin des Kindergartens Biberburg, Michaela Furtwängler, den symbolischen Scheck. swb-Bild: Verein

Musikinstrumente für die Kleinsten

Der Vorstandssprecher des Musikvereins Randegg, Günter Speicher, bedankte sich jüngst bei der Leiterin des Kindergartens »Biberburg« Michaela Furtwängler für die gute Zusammenarbeit mit einer Geldspende. Die Kinder des Kindergartens hatten unter anderem beim Jahreskonzert und Ostertheater des Musikvereins mit entsprechenden Dekorationen ih-

ren Anteil zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen. Der Kindergarten stellt dem Musikverein darüber hinaus auch ein Zimmer für die musikalische Früherziehung zur Verfügung. Die Spende soll für die Anschaffung von Musikinstrumenten für die Kinder verwendet werden, teilt der Musikverein mit.

redaktion@wochenblatt.net

Anzeige

Schlagersänger Chris Metzger saß an der dm-Kasse

dm engagiert sich

dm in Mühlhausen feierte 1. Filialgeburtstag mit einer großen Spendenaktion

Große Freude bei der Spendenübergabe

Zum ersten Geburtstag des dm-Marktes in Mühlhausen-Ehingen saß Schlagersänger Chris Metzger an der dm-Kasse. Eine Stunde lang zog er am 28. Juni für den guten Zweck Waschlappen, Deo und Müsli über den Kassenscanner. Nach zwei heißen Sommermonaten fand nun am 10. September im Mühlhausener dm-Markt die Spendenübergabe an die Vertreter der Tierauffangstation Bio-Top e. V. und des NABU-Naturschutzzentrums Wollmatinger Ried statt.

Zu Hause in Mühlhausen

Seit einem Jahr gehört der dm-Markt am Hohenkräher Brühl zur Gemeinde Mühlhausen-Ehingen. Das Team um Filialleiter Manuel Wolff war sich schnell einig, dass es zu diesem Anlass etwas Besonderes geben sollte: eine Spendenaktion. „Kurze Zeit zuvor haben wir vor unserem Markt eine Drossel mit einem gebrochenen Flügel gefunden. Wir riefen bei der benachbarten Tierauffangstation Bio-Top in Volkertshausen an und erfuhren so mehr über die wichtige Arbeit des Vereins“, erzählt Manuel Wolff. Den Verein, der jährlich 1.400 verletzte Vögel und Wildtiere versorgt, unterstützen das dm-Team und Chris Metzger nun mit 2.000 Euro.

dm hilft bei der Entstehung des NABU-Barfußpfades bei Konstanz

Das NABU-Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried investiert die 1.000 Euro-Spende in den Barfußpfad, der nahe dem Reichenauer Bahnhof entsteht. Darüber hinaus engagieren sich auch die 24 weiteren dm-Teams um den Bodensee für den Barfußpfad – finanziell und vor allem durch tatkräftiges Mitarbeiten bei der Anlage des Pfades am 27. und 28. September.

dm spendet insgesamt 3.000 Euro an die Tierauffangstation Bio-Top und für den NABU-Barfußpfad

Anzeige

Familienfreundlicher dm-Markt mit Stillecke

„Ende September bekommt unser Markt die neue Stillecke! Hier finden dann Mütter und natürlich auch Väter, die ihren Nachwuchs in Ruhe füttern möchten, einen angenehmen Rückzugsort“, sagt Filialleiter Manuel Wolff. Auf dem praktischen Drehstuhl kann man bequem sitzen und gleichzeitig den Kinderwagen oder das Geschwisterkind im



Unterwegs entspannt stillen in der dm-Stillecke. Den neuen dm-Service gibt es in Kürze auch in Mühlhausen.

Auge behalten. Produkte rund ums Stillen, wie zum Beispiel Still-BHs, finden Mütter bei dm im Stillregal. Dort liegt auch die dm-Broschüre „Gut betreut mit Ihrer Hebamme“ aus, die unter anderem Informationen des Deutschen Hebammenverbands zum Stillen in den ersten Tagen enthält.



Ahoi, kleine Abenteurer!

Dieses Schiff finden kleine Abenteurer im Mühlhausener dm – da kann der Einkauf gar nicht langweilig werden. Filialleiter Manuel Wolff (r.) und sein Stellvertreter Moritz Hangarter (l.) haben es bereits auf Herz und Nieren geprüft.

Rielasingen

Schnuppern bei Sängern

Singen im Chor ist in aller Munde. Denn Singen ist Entspannung pur. Es hilft gegen Stress, Depressionen und Angst. Es macht Freude und bringt Glück im Leben. Für all diejenigen, die sich einem Chor anschließen, oder wieder einsteigen möchte, sich aber fragen, ob ihnen die Lieder, die Leute und die Leitung des Chores zusagen, veranstaltet der Sängerverein Rosenegg am 26. September eine »Schnupper-Probe« im Vereinsprobelokal im Hotel Krone in Rielasingen. Bei einem lockeren Sektempfang um 18.30 Uhr und anschließender Teilnahme an der Probe haben Interessierte Gelegenheit, sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammen sein können sie sich über ihre ersten Erfahrungen mit anderen Chormitgliedern auszutauschen. Reinschnuppern ansonsten mittwochs um 18.45 (4 Voices) und 20.10 (Männerchor) im Hotel Krone in Rielasingen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Bewährtes, Neues, Überraschendes Volkshochschule Singen stellt Programm für den Herbst vor



Nikola Ferling, Dr. Hubertus Both, Schäfer Michael Thonnet mit den Hühnern, Dr. Dorothee Jacobs-Krahn und die Bürgermeisterin Ute Seifried bei einer Führung über die Domäne Hohentwiel.

swb-Bild: ver

Die Gesellschaft unterliegt einem stetigen Wandel. Dessen ist sich auch die Volkshochschule bewusst und hat sich für das neue Semesterprogramm einiges einfallen lassen. Neben bewährten Sprachkursen wie Italienisch, Spanisch, Französisch oder Portugiesisch werden auch »Exoten« wie Polnisch, Arabisch, Russisch und Neugriechisch angeboten, berichtet Nikola Ferling, Vorstand der Vhs, bei einem Pressegespräch am Montag auf der Domäne des Hohentwiels. Neben spannenden Sprachen, die es zu entdecken gibt, konnte die Vhs auch neue Kursorte für sich gewinnen. So sollen Führungen auf dem Hohentwiel den Zuhörern Einblicke in den Naturschutz, die Schäfferei und die Festungsgeschichte geben. Insbesondere Dr. Hubertus Both, scheidender Domänenpächter, ist sich sicher: »Es ist auch mal gut, aus der Schulummosphäre rauszukommen.« Des Weiteren werden neue The-

men in den Fokus gestellt, wie beispielsweise Kurse im Bereich der Digitalisierung, die für die Privatperson, aber auch für das Ehrenamt oder gar im Beruf relevant sein können. Überraschend finden sich im Programm Seminare zur professionellen Schuhpflege, Kreativ-Fotoworkshops, Kurse in Gesang und Tanz, aber auch Veranstaltungen zum Thema Töp-

fern, Schnitzen oder Schmuckworkshops. Im Bereich Gesundheit wurde das Programm ebenfalls ausgebaut. So werden Kurse in der Sparte Entspannung und Stressprävention wie Yoga und Achtsamkeit angeboten, genauso wie zu Bewegung und Fitness. Dr. Dorothee Jacobs-Krahn, stellvertretende Vorsitzende der Vhs betont in die-

sem Zusammenhang, dass es sich hierbei um zertifizierte Kurse handle. Etwas ungewöhnlich sind kulinarische Veranstaltungen, die sich von Kinderkochkursen über Backkurse und Kaffeeseminare erstrecken, bis hin zu Brauereiführungen. Ganz neu sind auch Vorträge im Gemeindezentrum Biesendorf in Zusammenarbeit mit dem Narrenverein der Erzglonker. Die Motivation dazu sei vor allem, das Dorfleben zu beleben. »Die Vhs soll nicht nur für Bildung stehen, sondern auch für Begegnung«, erklärt Jacobs-Krahn. Den Anfang macht der Zukunfts- und Trendforscher Matthias Horx am Freitag, 21. September, um 19.30 Uhr, im Milchwerk in Radolfzell mit seinem Vortrag »Die Macht der Mega-Trends - eine Anleitung zum Zukunftsoptimismus«. Der Eintritt zur Auftaktveranstaltung ist frei.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Singen

22-Jähriger auf übler Tour

Wegen Raubes und versuchten Pkw-Diebstahls hat sich ein 22-Jähriger zu verantworten, der am frühen Sonntagmorgen von Beamten des Polizeireviers in der Bahnhofstraße vorläufig festgenommen wurde. Der junge Mann, der deutlich alkoholisiert war und bereits zuvor aufgrund seines Verhaltens in einer Gaststätte in der Hegaustraße aufgefallen war, hielt einen zufällig vorbeikommenden 64-jährigen Radfahrer fest, versetzte ihm einen Faustschlag ins Gesicht und flüchtete mit dessen Fahrrad. In der Bahnhofstraße versuchte er schließlich, einen in einer offen stehenden Garage abgestellten Pkw aufzubrechen, um mit diesem weiter zu fliehen. Hierbei konnte er jedoch von Anwohnern überrascht und von der Polizei kurz darauf festgenommen werden. Nach Entnahme einer Blutprobe im Krankenhaus wurde der Mann in eine Fachklinik verbracht.

redaktion@wochenblatt.net

GUTES WOHNEN IN DER STADT

ECKHARDT TREPTOW SORGT FÜR NEUE INNENSTADT-QUALITÄTEN

- Anzeigen -

QUARTIER AUFGEWERTET DURCH ARCHITEKTUR



Eckhardt Treptow vor seinem Neubau in der Singener Hadwigstraße.

Wie man in der Innenstadt für mehr Stadtqualität und neues Wohnen sorgen kann, hat Bauträger Eckhardt Treptow mit seinem Projekt in der Hadwigstraße eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Auf dem nicht unkompliziert zugeschnittenen Grundstück eines alten Hauses wurde hier ein beeindruckendes Wohnprojekt mit Ladengeschäft im Erdgeschoss geschaffen. Insgesamt 8 Wohnungen sind hier entstanden mit insgesamt 700 Quadratmetern Wohnfläche. Dazu kommen nochmals rund 200 Quadratmeter für das Ladengeschäft, in dem nun am Wochenende der neue Standort von Hepp Augenoptik – Hörakustik eingeweiht und eröffnet

werden kann. »Baulücken sind meine Leidenschaft, denn hier lässt sich Wohnraum auch in hoher Qualität neu schaffen, und eine neue Architektur setzt neue Akzente« unterstreicht Eckhardt Treptow im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Zusammen mit Architekt Markus Wehinger aus Radolfzell konnte hier eine sehr markante Aufwertung im Städtebau an der Pforte zur Scheffelstraße erreicht werden. Die Nachfrage nach den Wohnungen war sehr stark, und sie waren schon in der Bauphase verkauft gewesen. Auch für das Ladengeschäft gab es eine sehr rege Nachfrage bei der sich der Bauträger auch für das aus seiner Sicht nach-

haltigste Angebot entschieden hat. Nun kann Hepp Augenoptik – Hörakustik hier nach der Gestaltung des Ladengeschäfts mit entsprechenden Arbeitsplätzen eingeweiht werden. Wie Innenstadt-Qualität geschaffen werden kann, zeigt sich dabei nicht nur an der sichtbaren Vorderseite. Im hinteren Bereich des Grundstücks konnte sogar auf eine Tiefgarage verzichtet werden. Im ebenerdigen Bereich wurden dort ebenerdige großzügige Parkplätze für Autos sowie Fahrräder geschaffen. Platz genug dafür gab es durch eine durchdachte Planung. Die Dächer des rückwärtigen Bereichs des Gebäudes sind allesamt begrünt.



Der Neubau von vorn und von hinten. Dort konnte sogar auf die Tiefgarage verzichtet werden.

swb-Bilder: of

Oticon gratuliert zur Neueröffnung!

Feiern Sie mit!
Oticon Opn™
jetzt kostenlos
Probe tragen!

Ganz nah
am natürlichen
Hören –
mit Oticon Opn™.

oticon
PEOPLE FIRST

HEPP HEPP HURRA

**der neue »hepp. mein sehen. mein hören.«
öffnet seine türen!**

wir gratulieren frau graf-boos und dem ganzen hepp-team herzlich. für das gezeigte große vertrauen bedanken wir uns. artmix zeichnete verantwortlich für planung, shopdesign und ladenbau dieses außergewöhnlichen optik- und akustikfachgeschäftes.

artmix®
intelligentes shopdesign.

www.artmix.de

**Entdecken Sie
den neuen HEPP!**

ab 22. September 2018
in der Hadwigstraße 1 | 78224 Singen
www.hepp-sehen-hoeren.de

'HEPP.
Mein Sehen. Mein Hören.

UMZUG KURZ VOR DEM 90. GEBURTSTAG DES UNTERNEHMENS VOLLZOGEN EIN »FLOATROOM« UND NEUESTE 3D-TECHNIK IM EINSATZ

'HEPP.
Mein Sehen. Mein Hören.

DER »NEUE« HEPP IST FERTIG

Kurz vor dem 90. Firmengeburtstag hat das Unternehmen HEPP Augenoptik – Hörakustik in neue Geschäftsräume und eine komplett neue, moderne Geschäftsausstattung investiert – und das am neuen Standort in der Singener City. Und nun ist es soweit: am kommenden Wochenende begrüßt HEPP seine Kunden in bester neuer Lage in der Singener Innenstadt: Hadwigstraße 1 / Ecke Scheffelstraße. Das Geschäfts- und Wohnhaus wurde jüngst durch Bauträger Eckhardt Treptow vollständig neu errichtet und bietet dem qualitätsorientierten Unternehmen HEPP eine besondere Lage für gute Erreichbarkeit und hohe Außenwirkung. Die Weichenstellungen für diese neue Phase der Unternehmensgeschichte waren im letzten Jahr gefallen als sich der neue Standort nurch den entstehenden Neubau anbot.

Neueste Technik und Präzisionsvermessung

HEPP Augenoptik und Hörakustik in Singen steht seit Jahrzehnten für herausragende Qualität, wenn es um gutes Sehen und Hören geht. In Verbindung mit der neuen Geschäftsausstattung präsentiert HEPP hier nun die modernste Messtechnologie



Ursula Graf-Boos mit ihren Mitarbeiterinnen Amira Fischer, Elke Huber und Tanja Gaubatz freuen sich mit allen weiteren KollegInnen auf die Eröffnung des neuen Geschäfts am Samstag.

zur Vermessung der Augen und des Hörvermögens. Zum Beispiel das PasKal-3D Sehtest-System, mit dem die Brillenwerte dank hochauflösender 3D-Technik präzise und genau ermittelt werden können. Vor allem das beidäugige Sehen wird bei diesem Verfahren ganz besonders berücksichtigt. Bei der Anpassung von Kontaktlinsen setzt HEPP auf die berührungsfreie Konturvermessung des Auges, ebenfalls eine 3D-Vermessung der

Hornhaut auf Basis von etwa 22.000 Punkten. Das Verfahren garantiert eine deutlich höhere Langzeitverträglichkeit und besseren Seh- sowie Tragekomfort für alle Arten von Kontaktlinsenausführungen. Im Bereich Hörakustik sorgt der neu installierte »floatroom« für Effizienz bei der Hörgeräte-Anpassung. »Durch den in sich autarken Akustikraum kann die Vermessung des Hörvermögens in hoher Qualitätsabsicherung erfolgen und liefert Patien-

ten sowie Anpasser einen hohen Wohlfühlfaktor bei jeder Anpassung von Hörsystemen«, so Inhaberin Ursula Graf-Boos gegenüber dem WOCHENBLATT.

Beste Erreichbarkeit

Selbstverständlich können die neuen Geschäftsräume in der Hadwigstraße verkehrstechnisch gut erreicht werden. Rund fünf Fußminuten vom Singener Bahnhof, das City Park-

haus oder Parkhaus Gambrinus ist nur zwei Fußminuten entfernt, das

Karstadt Parkhaus auch nur 5 Fußminuten. »Gehbehinderte Kunden können sich vor dem neuen HEPP-Geschäft direkt absetzen lassen« unterstreicht Ursula Graf-Boos.

Autogrammstunde mit Bauer Faller

Im Nachgang zur Eröffnung des neuen Geschäfts von Hepp Augenoptik-Hörakustik kann am Samstag, 6. Oktober, von 11 bis 13 Uhr noch ein ganz besonderes Bonbon geboten werden. Denn an diesem Tag ist der Schauspieler Wolfgang Hepp in dem Geschäft für eine Autogrammstunde zu Gast. Wolfgang Hepp spielt schon seit vielen Jahren den Senior-Bauer Hermann Faller in der TV-Serie »Die Faller« auf SWR3. Wolfgang Hepp ist der Onkel von Inhaberin Usula Graf-Boos.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag!



**BLECHNEREI
GOGOLIN**

Carl-Benz-Straße 29a
D-78224 Singen
Tel. +49 (0) 7731 9558280
www.blechnerei-gogolin.de

– Blechnerei
– Industriebau
– Dach und Fassade
– Lüftungsbau



Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!
**Bodenbeläge · Sonnenschutz
Gardinen · Türen · Decken**

Raumgestaltung
Boden · Wand · Decke
Seit über
80 Jahren

Mühlthalstraße 12 · 78187 Geisingen-Leipferdingen
T 0 77 08 / 92 00-0 · F 0 77 08 / 92 00-24

www.schaub-raumgestaltung.de

Vielen Dank für den Auftrag!
Wir lieferten die Kunststoff-Fenster.

■ Holz ■ Holz-Alu ■ Kunststoff ■ Alu-Fenster

SCHÖTTLE
IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen · Tel. 07731/8683-0
www.schoettle-fenster.de · info@schoettle-fenster.de

signia
Life sounds brilliant.

**Herzlichen
Glückwunsch.**



Wir gratulieren zur
Neueröffnung von Hepp
Augenoptik & Hörakustik
in Singen.

Hörsysteme

signia-hoergeraete.de

SIEMENS

Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

**DAS PLUS
AN GESCHMACK**



RANDEGGER.DE

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT seit 1967

ELEKTRO



*Wir danken für den
Auftrag und gratulieren
zum gelungenen Neubau!*

Schwertstraße 35
78315 Radolfzell
Tel.: 0 77 32/97 16 40
Fax: 0 77 32/97 16 41



Wir bedanken uns für den Auftrag

Ihr Raumausstatter
Steinert
seit über 100 Jahren Ihr Meisterbetrieb

Freiheitstraße 16 | 78224 Singen
Fon 07731-66672 | Fax 07731-67188

www.steinert-singen.de

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Polsterwerkstatt
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

**Wir danken für den Auftrag und
gratulieren zum gelungenen
Neubau!**



Ausführung Sanitär / Heizung / Klima

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

**elektro
ehinger**
Elektrische Anlagen aller Art

*Wir bedanken uns für den Auftrag
und wünschen weiterhin viel Erfolg.*

Thurgauer Straße 11 · 78224 Singen-Hohentwiel
Tel. 07731/62308 · Fax 07731/69692
elektro-ehinger@t-online.de